

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

Nachhaltigkeits- strategie

Landkreis Marburg-Biedenkopf



Die Welt ist ein schöner Ort
und wert, dass man um sie kämpft.

Ernest Hemingway

Liebe Mitbürger*innen,

im Landkreis Marburg-Biedenkopf ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort, sondern ein lebendiges Prinzip, das unser Handeln und unsere Entscheidungen maßgeblich prägt und in die Zukunft trägt. Deshalb haben wir in intensiver Zusammenarbeit zwischen den Kolleg*innen der Kreisverwaltung und engagierten Bürger*innen eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie erstellt.

Unser Landkreis steht vor vielfältigen Herausforderungen, sei es der Klimawandel, der Schutz unserer natürlichen Ressourcen und unserer demokratischen Verfassungsordnung oder die Förderung einer lebenswerten Gesellschaft. Diese Herausforderungen können wir nur gemeinsam meistern. Das Motto „Global denken – lokal handeln“ ist dabei die zentrale Zukunftsaufgabe.

Bereits im Jahr 2018 haben wir mit der Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes den Grundstein für einen sozialen, ökologischen und gemeinwohlorientierten Landkreis gelegt. Mit der Verabschiedung des Handlungsprogramms Klimaschutz im Jahr 2019 und der Unterzeichnung der Musterresolution Agenda 2030 wurde diese Entwicklung im Sinne der Nachhaltigkeit konsequent fortgesetzt. Die Nachhaltigkeitsstrategie stellt nun eine Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes auf Basis der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele dar, um die Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene gezielt zu unterstützen und umzusetzen. Maßgeblich für die erfolgreiche Erarbeitung der Strategie war die Unterstützung, die unser Landkreis durch die Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ erfahren hat.

Für unseren Landkreis ergeben sich nun konkrete Nachhaltigkeitsziele in 6 Handlungsfeldern, die in dieser Broschüre dargestellt werden. Sie bilden das Gerüst, damit wir unseren Landkreis umweltverträglicher, sozial ge-



rechter, wirtschaftlich stabiler und partizipativer gestalten können, um eine lebenswerte Zukunft für alle zu sichern. Für die erfolgreiche Umsetzung unserer Ziele benötigen wir möglichst viele Unterstützer*innen – auch Sie!

Ich danke allen, die an der Erarbeitung dieser Strategie mitgewirkt haben für ihr Engagement und die eingebrachte Expertise. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf gehört mit zu den Pionieren dieses Transformationsprozesses, gleichwohl gibt es auch hier noch viel zu tun. In diesem Sinne möchte ich alle Leser*innen dazu ermutigen, sich aktiv an der Umsetzung dieser Strategie zu beteiligen. Ihre Ideen, Ihr Engagement und Ihre Kreativität sind entscheidend für den Erfolg unseres Vorhabens.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Jens Womelsdorf". The signature is written in a cursive style.

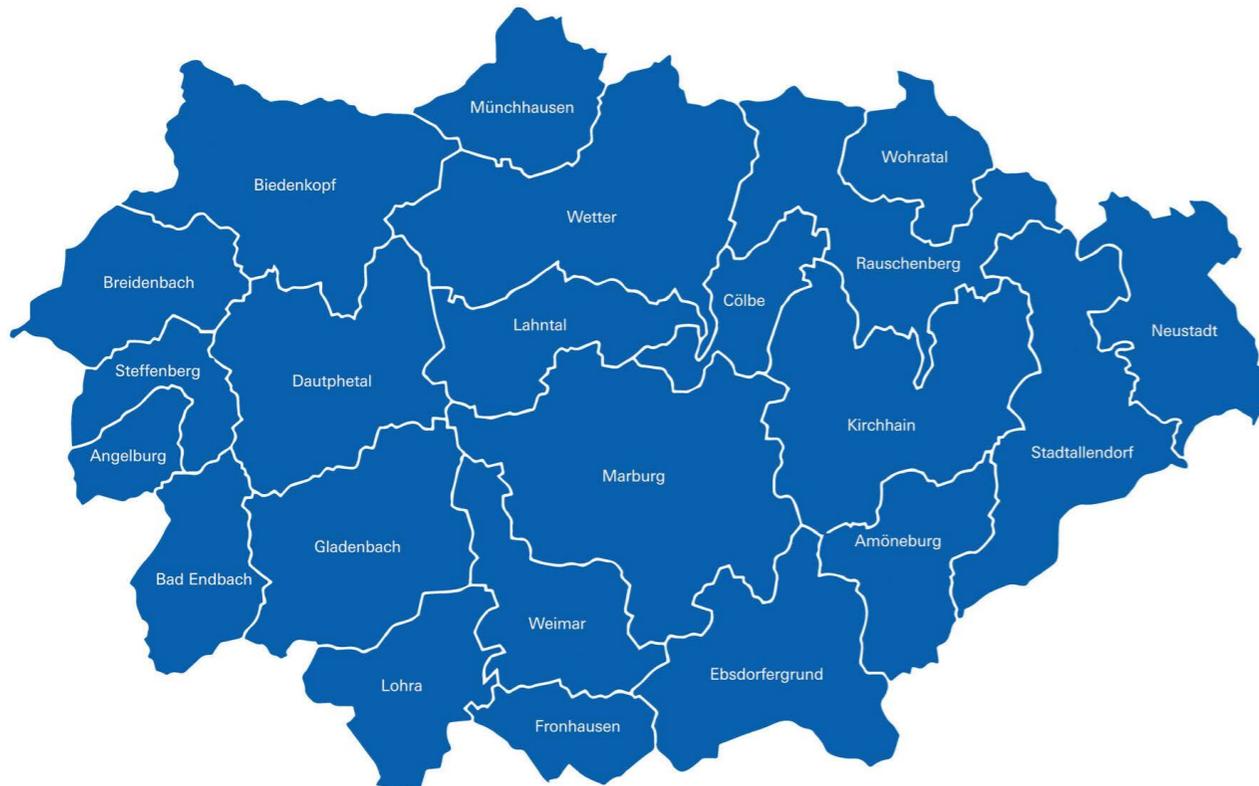
Jens Womelsdorf
Landrat

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf in Mittelhessen bietet eine Vielfalt an Natur, Geschichte und Kultur. Die Region ist geprägt von Wäldern und der Lahn. Während die Stadt Marburg mit ihrer historischen Altstadt und der Philipps-Universität das Zentrum bildet, bieten die umliegenden Kommunen im Landkreis attraktive Ziele, wie z. B. das historische Landgrafenschloss in Biedenkopf und malerische Fachwerkdörfer.

Naturfreunde können die Region zu Fuß, mit dem Rad oder auf dem Wasser erkunden. Das kulturelle Leben ist durch zahlreiche Veranstaltungen und Festivals geprägt. Wirtschaftlich ist der Landkreis durch traditionelle Unternehmen und innovative Technologien geprägt.

Mit knapp 250.000 Einwohnern bietet die Region eine hohe Lebensqualität durch die Kombination von städtischem Flair und ländlicher Idylle.

Unser Landkreis ist nicht nur ein Ort auf der Landkarte, sondern eine lebendige Gemeinschaft. Auch die Kreisverwaltung trägt mit ihrem stetigen Engagement zur Partizipation der Bürger*innen, einem starken Fokus auf den Klimaschutz und den Schutz der Biodiversität, innovativen Konzepten wie dem Open Government und vielen weiteren Projekten zu dieser Entwicklung bei und arbeitet so an einer nachhaltigen Zukunft.



Fläche des Landkreises

gesamt: 1.262,37 km²

-  **43,4 %** Landwirtschaftsfläche
-  **40,9 %** Waldfläche
-  **1,1 %** Wasserfläche
-  **6,5 %** Gebäude- und Freifläche
-  **6,4 %** Verkehrsfläche
-  **0,5 %** Flächen anderer Nutzung
-  **0,7 %** Erholungsfläche
-  **0,5 %** Betriebsfläche

Entwicklung der Altersstruktur (Prognose)



Mietpreise

durchschnittlich 10,25 €/m² (2024)



Einwohner*innen im Landkreis

Marburg	77.410	Rauschenberg	4.440
Lahntal	7.137	Neustadt	9.825
Stadtallendorf	21.625	Fronhausen	4.132
Breidenbach	6.764	Ebsdorfergrund	9.075
Kirchhain	16.421	Steffenberg	4.047
Cölbe	6.579	Wetter	9.008
Biedenkopf	13.645	Angelburg	3.445
Lohra	5.534	Bad Endbach	7.967
Gladenbach	12.445	Münchhausen	3.326
Amöneburg	4.981	Weimar	7.227
Dautphetal	11.446	Wohratal	2.151
gesamt:	249.684		(31.12.2022)

Verkehr / Pkw-Dichte



144.920
Pkw

204.306
Kfz gesamt



14.437
Motorräder



8.597
Lkw

Wie wichtig ist Nachhaltigkeit überhaupt?

Nachhaltigkeit ist zu einem gesellschaftlich immer relevanteren Begriff und auch zu einem essentiellen Bestandteil unseres Alltags geworden. Ein Gleichgewicht zwischen sozialen, ökologischen und ökonomischen Belangen zu schaffen, ist von zentraler Bedeutung. Durch beispielsweise bewussterer Ressourcennutzung, Unterstützung regionaler Betriebe und Kauf regionaler Produkte, stetige Innovation sowie das Überdenken des eigenen Handelns können wir gemeinsam einer guten Zukunft für alle entgegenblicken.

Was tut der Landkreis bereits?

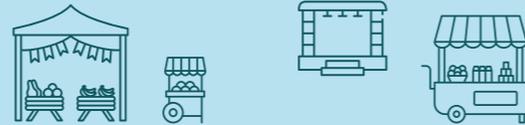
Der Landkreis Marburg-Biedenkopf startet nicht erst mit der Nachhaltigkeitsstrategie seinen Weg in eine nachhaltige Zukunft. Bereits früh wurde die Relevanz des kommunalen Verwaltungshandelns für eine lebenswerte Zukunft vor Ort aber auch auf globaler Ebene erkannt. Konkrete Maßnahmen finden Sie den entsprechenden Handlungsfeldern auf den folgenden Seiten zugeordnet.



Tag der Nachhaltigkeit

Jedes Jahr im September veranstaltet der Landkreis in wechselnder Kooperation mit verschiedenen Kommunen aus dem Landkreis den „Tag der Nachhaltigkeit“.

Durch Mitmachaktionen, Bühnenprogramm und Stände von Direktvermarktenden aus der Region wird allen Gästen ein breites Informationsangebot rund um das Thema Nachhaltigkeit geboten.



Was können die Bürger*innen des Landkreises konkret tun?

Um die Nachhaltigkeit im Landkreis voran zu bringen, ist auch der kleinste Beitrag wichtig. Das beginnt z. B. mit kleinen Stellschrauben im Alltag (Mülltrennung, Abfallreduzierung, Reflexion des eigenen Konsums sowie des Mobilitätsverhaltens) und geht weiter mit Gesprächen im eigenen Umfeld, damit die Relevanz des Themas und die Notwendigkeit zum Neudenken und Umgestalten sichtbar wird.

Auch das zivilgesellschaftliche Engagement in Vereinen, Organisationen oder Parteien kann ein weiterer wichtiger Schritt in eine nachhaltige Zukunft sein und bietet die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung des Lebens im Landkreis. Konkrete Hinweise, wo Sie sich engagieren können, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Entstehung der Nachhaltigkeitsstrategie

Im Jahr 2022 hat der Landkreis Marburg-Biedenkopf die Musterresolution zur Agenda 2030 unterzeichnet und sich dazu verpflichtet, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf kommunaler Ebene umzusetzen. Im gleichen Zuge wurde die Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ beschlossen.

Als eine von insgesamt 13 ausgewählten hessischen Kommunen wurde dem Landkreis somit eine Unterstützung durch die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) der Engagement Global gGmbH zuteil. Durch die damit verbundene Unterstützung des Beratungsunternehmens, PD Berater der öffentlichen Hand, erschloss sich die Möglichkeit, auf eine große Expertise aus bereits abgeschlossenen Prozessen kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien zurückzugreifen, die zur Entwicklung der nun entstandenen Strategie beitrug.

Im Rahmen einer Bestandsanalyse bereits laufender nachhaltiger Aktivitäten in der Kreisverwaltung konnten sechs Handlungsfelder identifiziert werden:

- Klimaschutz und Energie
- Nachhaltige Mobilität
- Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft
- Globale Verantwortung und Eine Welt
- Nachhaltige Verwaltung
- Lebenslanges Lernen und Kultur



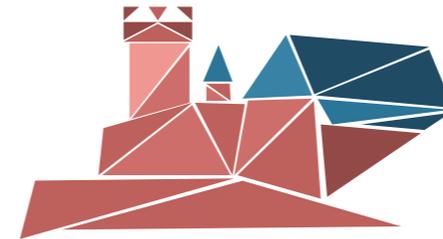
Landrat Jens Womelsdorf mit Mitarbeitenden des Landkreises und dem Beiratsrat Nachhaltigkeit

Sowohl Verwaltungsmitarbeiter*innen als auch der Beiratsrat Nachhaltigkeit mit Vertreter*innen aus der Zivilbevölkerung haben daran gearbeitet, diese sechs Handlungsfelder mit Zielsetzungen und konkreten Maßnahmen zur Erreichung der Ziele mit Leben zu füllen.

Insgesamt konnten dadurch 27 Ziele formuliert werden, die mit über 200 konkreten Maßnahmen den Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung ebnen. Sie zielen sowohl auf die klima- und sozialverträgliche Weiterentwicklung des Verwaltungsbetriebes ab als auch in die Kreisgesellschaft hinein. Umfassende Beratungsangebote, Kleinstprojektförderungen sowie Bildungsangebote sollen dabei helfen, die Bevölkerung für Themen des Gemeinwohls aber auch des Klimaschutzes zu sensibilisieren. Im Mai 2024 wurde die Strategie im Kreistag verabschiedet.

Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN)

- 1 KEINE ARMUT
- 2 KEIN HUNGER
- 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
- 4 HOCHWERTIGE BILDUNG
- 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT
- 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN
- 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
- 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
- 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
- 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
- 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
- 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
- 14 LEBEN UNTER WASSER
- 15 LEBEN AN LAND
- 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
- 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Handlungsfelder des Landkreises Marburg-Biedenkopf

- 1 Klimaschutz und Energie
- 2 Nachhaltige Mobilität
- 3 Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft
- 4 Globale Verantwortung und Eine Welt
- 5 Nachhaltige Verwaltung
- 6 Lebenslanges Lernen und Kultur

1 Klimaschutz und Energie

Aktive Förderung der Klimabildung und des Ausbaus erneuerbarer Energien

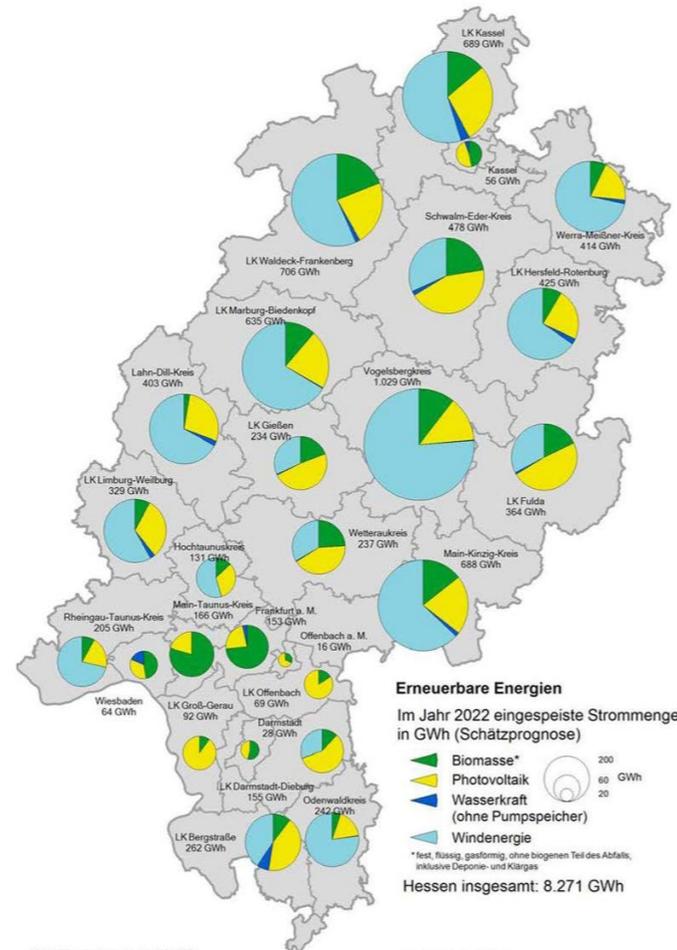
Was wollen wir im Landkreis erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Klimaschutz und Energie“

1. Klimabildung und Sensibilisierung für den Klimaschutz
2. Förderung von erneuerbaren Energien (Stromerzeugung)
3. Klimaneutraler Dienstbetrieb/klimaneutrale Kreisverwaltung
4. Sensibilisierung zum Thema Klimawandel und seinen Folgen

Wie entwickelt sich der Landkreis?

Erzeugte und eingespeiste Strommenge von erneuerbaren Energieanlagen in den hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten nach Energieträgern 2022:



Das kann ich selbst tun:

- Wechsel zu Ökostrom
- Dreh die Heizung nur so weit auf, wie nötig und schließe die Türen zu unbeheizten Räumen
- Energieberatung in Anspruch nehmen
- Entsorge und trenne deinen Müll richtig und lass nichts in der Natur zurück
- Kaufe regionale und saisonale Produkte

Was tut der Landkreis?

- Die **Klimadialog-Reihe** informiert über aktuelle Themen zum Klimaschutz.
- Bei der **Energieberatung** durch die Verbraucherzentrale Hessen werden Bürger*innen kostenlos zu energieeffizienten Maßnahmen beraten.
- Das „50-Dächer-Programm“ sorgt für **Photovoltaik-Anlagen** auf den Dächern der Kreisliegenschaften.
- Der Landkreis bietet ein Förderprogramm zur Umsetzung von **Agri-Photovoltaik-Anlagen** auf landwirtschaftlich genutzten Flächen an.
- **Schulhöfe** im Landkreis werden geprüft und sollen breitflächig **entsiegelt und naturnah** umgestaltet werden.
- Bis 2030 soll der **Dienstbetrieb** der Kreisverwaltung **klimaneutral** sein.

Wo kann ich mich engagieren?

Zum Beispiel hier:

- NABU Marburg-Biedenkopf
- BUND
- Greenpeace Marburg
- LebensMittelPunkt Wehrda
- Marburg Zero
- AG Rettet den Burgwald
- Solidarische Landwirtschaft Marburg e.V.
- Ehrenamtliche Solarcoaches im Auftrag der Kommunen: Amöneburg, Kirchhain, Neustadt, Raichenberg und Wohratal
- u.v.m.



2 Nachhaltige Mobilität

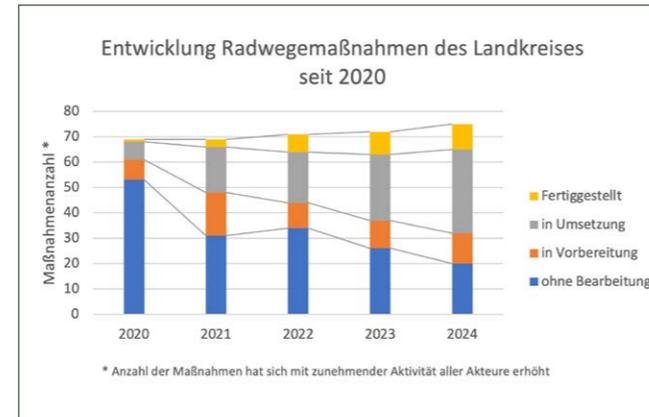
Zukunftsorientierte und umweltfreundliche Verkehrsgestaltung

Was wollen wir im Landkreis erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „nachhaltige Mobilität“

1. Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel stärken
2. Förderung der Radmobilität/des Umweltverbundes
3. Förderung der ÖPNV-Nutzung
4. Kooperationsbildung mit der Universitätsstadt Marburg sowie den Kommunen aus dem Landkreis für eine nachhaltige Mobilität

Wie entwickelt sich der Landkreis?



Durch die großzügige Mittelbereitstellung des Landkreises für Personal und Finanzierung konnten und können eine Vielzahl von Radwegemaßnahmen bearbeitet werden und gleichzeitig auch die Bürger*innen zur vermehrten Nutzung des Fahrrads motiviert werden.



Was tut der Landkreis?

- Die **Nahmobilitätskoordination** entwickelt Maßnahmen für einen verbesserten Rad- und Fußverkehr, bei der sich die Kommunen informieren und beraten lassen können.
- Es sind bereits **5 Leih-Lastenräder** im Landkreis vorhanden (Stand 2024). Die Anzahl wird bis 2026 verdoppelt werden.
- Unter Nutzung des Programms „Besser zur Schule“ werden für Schulen im Landkreis **Schul-Mobilitätskonzepte** erstellt.
- Bis 2030 wird die **Taktdichte** der Rufbusse **verdoppelt**, sodass jede Ortschaft an allen Wochentagen mindestens alle zwei Stunden angefahren wird.
- Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist in **fortlaufendem Dialog** mit der Universitätsstadt Marburg sowie den Kommunen im Landkreis, um das Thema der nachhaltigen Mobilität zu stärken.
- Vielfältige **Unterstützungsangebote** für Vereine und Engagierte (Beratung, Information, Austausch und Vernetzung)

Das kann ich selbst tun:

- Das Auto stehen lassen und zu Fuß gehen, mit dem Rad fahren oder den ÖPNV nutzen
- Nutze die Angebote der FreieLasten, um auch CO₂-frei Güter zu transportieren
- Bilde Fahrgemeinschaften oder nutze Car-sharing-Angebote
- Nutze Nachtzüge für den nächsten Urlaub, statt zu fliegen
- Fährst du regelmäßig Zug oder nutzt den ÖPNV statt des eigenen PKWs, verringerst du CO₂, Smog und Lärm
- Nimm an der Kampagne STADTRADELN teil und motiviere dein Umfeld

Wo kann ich mich engagieren?

Zum Beispiel hier:

- Freie Räder e.V. / freie LASTEN
- ADFC – Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club
- RADikate Fahrradwerkstatt
- VCD – Verkehrsclub Deutschland Regionalgruppe Marburg-Biedenkopf



3 Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft

Förderung von Gleichberechtigung und Vielfalt

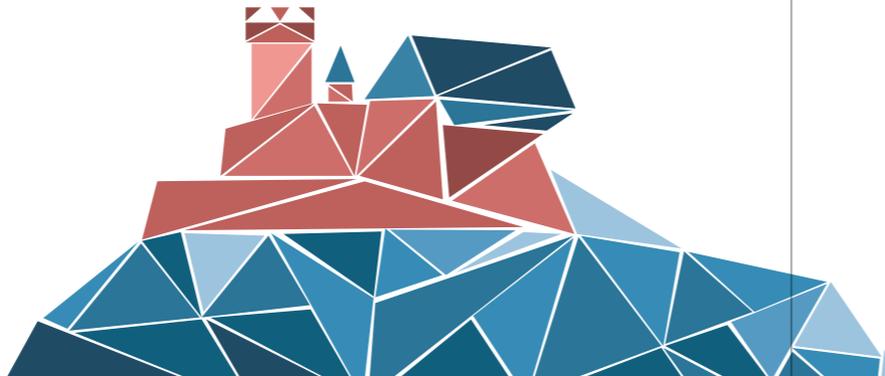
Was wollen wir im Landkreis erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft“

1. Gesellschaftliche Vielfalt stärken
2. Medizinische Nahversorgung ausbauen
3. Partizipation und Engagement stärken
4. Zukunftsstandort Marburg-Biedenkopf ausbauen
5. Sportinfrastruktur fördern
6. Gleichgestelltes und diskriminierungsfreies Leben fördern
7. Gutes Leben im Alter

Was tut der Landkreis?

- Unseren Mitarbeitenden werden regelmäßig **Fortbildungen** zum Thema Vielfalt und Diskriminierung angeboten (Ziel ist es, alle Mitarbeitenden mindestens einmal zum Thema Rassismus fortzubilden)
- Ein **Überblick** für bestehende **Beratungsangebote** für Bürger*innen wird erstellt und regelmäßig aktualisiert (z. B. über die App „Integreat“)
- Bei der (Neu-)Konzeption von Projekten werden verschiedene Möglichkeiten und Formate der **Partizipation** von Bürger*innen geprüft
- Der Landkreis bietet Kleinstprojekten aus dem Landkreis eine vielfältige Förderung, u.a. mit dem **Jugendbudget**, dem **Ehrenamtsbudget** und dem **Bürger*innenbudget Klimaschutz und Nachhaltigkeit** sowie der **WIR-Mikroprojektförderung**
- Unterstützung beim Ausbau **niedrigschwelliger Sportangebote** über alle Lebensphasen hinweg
- Bis Ende 2024 werden alle Gewerbegebiete mit **Glasfaseranschlüssen** ausgebaut



Wo kann ich mich engagieren?

Zum Beispiel hier:

- Netzwerk Ehrenamt, Flucht und Integration und die Flüchtlingsinitiativen vor Ort
- fib e.V. Marburg
- Solidarburg Marburg e.V.
- Frühe Hilfen
- Frauentandem connect
- Deutsches Rotes Kreuz Biedenkopf
- DolMa – Dolmeterserservice
- dvbs – Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf
- Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus
- Solidaria e.V.
- u.v.m.

Das kann ich selbst tun:

- Gehe respektvoll mit deinen Mitmenschen um
- Binde Menschen, die es schwer haben, Anschluss zu finden, in Aktivitäten mit ein
- Verwende antidiskriminierende und geschlechtergerechte Sprache
- Zeige Zivilcourage und greife ein, wenn du Ungerechtigkeiten in deinem Umfeld erlebst
- Teile Dinge, die du nicht alleine brauchst (z. B. über Nachbarschaftsgruppen)



4 Globale Verantwortung und Eine Welt

Kultureller Austausch und Bildungstransfer

Was wollen wir im Landkreis erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „globale Verantwortung und Eine Welt“

1. Entwicklungszusammenarbeit fördern
2. Rassismus bekämpfen
3. Globale Verantwortung sichtbar machen
4. Gemeinwohl stärken



Transparenz schafft Vertrauen

Die Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf ist mit ihren vielfältigen Aufgaben dem Gemeinwohl in besonderem Maße verpflichtet. Als erste Kreisverwaltung Deutschlands durchläuft sie einen Bilanzierungsprozess nach Gemeinwohl-Kriterien. Die Gemeinwohl-Ökonomie (kurz: GWÖ) bezeichnet ein innovatives Wirtschaftssystem, das auf gemeinwohlfördernden Werten aufgebaut ist. Dabei steht das Wohl der Gesellschaft insgesamt im Mittelpunkt, um ein Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Erfolg und dem Wohl von Mensch und Planet herzustellen.

Das Ergebnis der GWÖ-Bilanzierung zeigt, wie hoch der Beitrag der Kreisverwaltung zum Gemeinwohl bereits ist und identifiziert Verbesserungsbedarf. Beispielsweise können Maßnahmen zur Optimierung von Vorgängen angestoßen werden mit dem Ziel, soziale und ökologische Belastungen zu verringern und somit das Gemeinwohl zu stärken. Regelmäßige Bilanzierungen sichern eine stetige Verbesserung.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.marburg-biedenkopf.de/gemeinwohl

Was tut der Landkreis?

- Der Landkreis trägt den Titel „**Fairtrade Landkreis**“. Dieser wird alle zwei Jahre erneuert.
- Unterstützung der Initiative „**1000 Schulen für unsere Welt**“ in Zusammenarbeit mit dem Verein Sosolya Undugu Familie e.V., die durch Spendengelder weltweit für bessere Bildung sorgt.
- Durch das Projekt „**misch mit! Miteinander Vielfalt (er)leben**“ wird im Landkreis Marburg-Biedenkopf das Engagement für Vielfalt und Teilhabe gestärkt.
- Mit dem Projekt „**Ernährungsführerschein**“ in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt wird Grundschulern ein umweltbewusster Umgang mit Lebensmitteln beigebracht.
- In der Kreiskantine werden möglichst **regionale und saisonale Produkte** verwendet; Lebensmittelverschwendung wird aktiv vermieden.
- Eine **Partnerschaft** mit einer Region/Projekten **im globalen Süden** wird angestrebt.



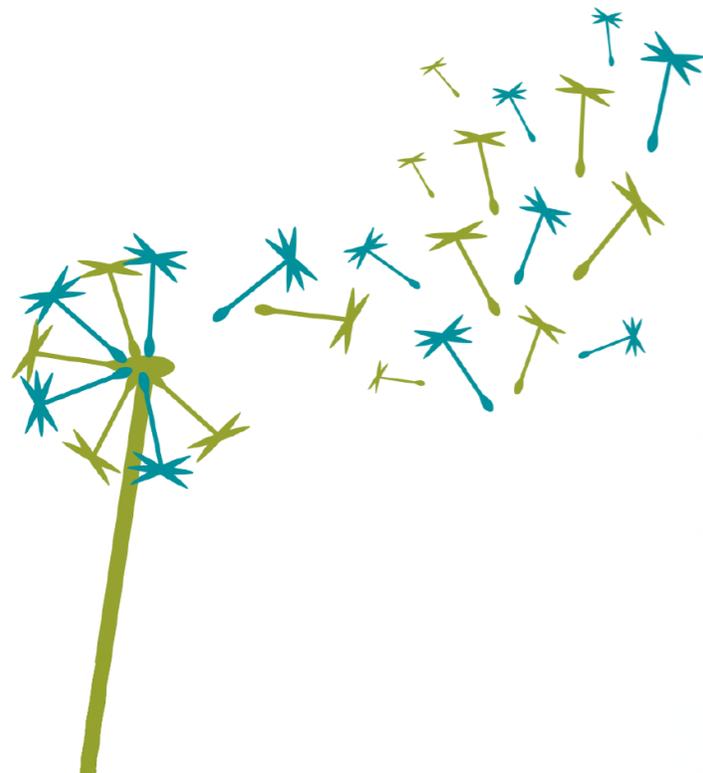
Das kann ich selbst tun:

- Hinterfrage deine Konsumgewohnheiten
- Informiere dich über Produktionsbedingungen und kaufe fair produzierte Produkte (FairTrade-Siegel beachten)
- Kaufe regionale und saisonale Lebensmittel
- Setze dich mit Stereotypen und Vorurteilen auseinander und stoße Diskussionen dazu in deinem Umfeld an
- Gehe aktiv gegen Rassismus vor und unterstütze Betroffene von Rassismus

Wo kann ich mich engagieren?

Zum Beispiel hier:

- Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf – Migrationsberatung
- Weltläden i. d. Region (Gladenbach, Kirchhain, Marburg)
- Ernährungsrat Marburg & Umgebung e.V.
- Foodsharing
- Terra Tech Förderprojekte e.V.
- Help for MiRO e.V.
- Imbuto e.V.
- Motivés e.V.
- Interkulturelles Begegnungszentrum Kerner (Marburg)
- u.v.m.



5 Nachhaltige Verwaltung

Ökonomische Effizienz, partizipative Verantwortung und ökologische Integrität

Was wollen wir im Landkreis erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „nachhaltige Verwaltung“

1. Nachhaltige Personalpolitik
2. Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen
3. Nachhaltige Digitalisierung der Verwaltung

Wie entwickelt sich der Landkreis?



Open Government ist das interne Leitbild für unsere Verwaltung. Es wird durch die drei Prinzipien Transparenz, Beteiligung und Zusammenarbeit umrissen, an denen wir uns sowohl bei der Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung als auch im Umgang mit unseren Kund*innen orientieren möchten.

Das bedeutet, dass wir offen damit umgehen wollen, wie und woran wir arbeiten, und dass wir zum Wohle der Kreisgesellschaft wann immer es möglich ist, abteilungsübergreifende Zusammenarbeit fördern.

Open Government ist das interne Leitbild für unsere Verwaltung. Es wird durch die drei Prinzipien Transparenz, Beteiligung und Zusammenarbeit umrissen, an denen wir uns sowohl bei der Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung als auch im Umgang mit unseren Kund*innen orientieren möchten.



Was tut der Landkreis?

- Die **Gütesiegel-Zertifizierung** des Landkreises für Vereinbarkeit oder als „**Familienfreundliche Verwaltung**“ ist in Planung.
- Alle Beschäftigte haben Anspruch auf ein **Jobticket** und können das Angebot des **Dienstrad-Leasings** nutzen.
- Das Konzept des **Open Government** wird intern verankert und gewährleistet Transparenz und eine gute Zusammenarbeit verschiedener Akteure für ein demokratisches Miteinander.
- **Grundhafte Sanierungen** der einzelnen Liegenschaften sind in Planung.
- Die Einführung der **elektronischen Akte** (E-Akte) und der allgemeinen Schriftgutverwaltung (ASV) befinden sich in Umsetzung.

Das kann ich selbst tun:

- Spare Papier und nutze Online-Formulare etc.
- Auch Server benötigen viel Energie und Wasser, lösche daher nicht benötigte Online-Dateien und E-Mails
- Schütze deine digitalen Daten durch sichere Passwörter
- Kommuniziere wertschätzend mit Kund*innen, Kolleg*innen und Sachbearbeiter*innen
- Nutze den ÖPNV, um zu Terminen bei der Kreisverwaltung zu kommen

- Führungskräften werden erweiterte **Schulungen** zu Themen wie Energiesparen und Klimaschutz im Büro, Mitarbeitenden-Fürsorge oder Wertschätzung angeboten.
- Die Kreisverwaltung ist aufgrund ihres Engagements im Gesundheitsmanagement für ihre Beschäftigten durch die Gesundheitskasse AOK Hessen als „**Gesundes Unternehmen**“ zertifiziert.

6 Lebenslanges Lernen und Kultur

Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit

Was wollen wir im Landkreis erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „lebenslanges Lernen und Kultur“

1. Bedarfsorientierte Bildungsangebote ausbauen
2. Nachhaltige Gestaltung von Kultur- und Lernorten
3. Gleichstellung der Geschlechter bei kultur- und bildungsspezifischen Angeboten des Landkreises mitdenken
4. Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern
5. Ganzheitliche Verzahnung der Bildungslandschaft



Die Kulturlandschaft Marburg-Biedenkopf

Im Landkreis Marburg-Biedenkopf gibt es eine ausgeprägte kulturelle Infrastruktur mit einer Vielzahl unterschiedlichster Kulturvereine in den Städten und Gemeinden. Neben verschiedenen Gesangsvereinen, Geschichtsvereinen und Theatergruppen gibt es fast 50 Museen, Schausammlungen, Künstlergruppen und Musikschulen.

Zusätzlich zu den Angeboten der Kulturveranstalter*innen, der Kulturinstitutionen und der Städte und Gemeinden bietet auch die Kreisverwaltung ein vielfältiges Kulturangebot an. Frei zugänglich sind dabei etwa die Route der Arbeits- und Industriekultur oder das Hinterlandmuseum. Außerdem unterstützt die Kreisverwaltung relevante Institutionen im Landkreis, z. B. Dokumentationszentrum Stadtallendorf, Zeiteninsel, Otto-Ubbelohde-Stiftung.

Alle diese wichtigen Angebote helfen dabei, ständig Neues zu erfahren, mitzuwirken oder teilzuhaben. Das Angebot ist groß und breit gestreut, oft kostenfrei und steht allen Interessierten offen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kultur-info-netz.de



Was tut der Landkreis?

- Der Landkreis fördert die digitale Ausstattung sowie die Teilnahme an Bildungs- und Betreuungsangeboten, inklusive einer warmen Mahlzeit, sodass **kein*e Schüler*in ausgeschlossen** wird.
- Es bestehen **Ermäßigungen** für bestimmte Zielgruppen bei umfassenden Angeboten der Kreisverwaltung.
- Die vollständige **digitale Erschließung** aller Schulen inklusive der Ganztagsangebote ist in Bearbeitung.
- Die **Deutschförderung** für Menschen mit Lernbedarf wird ergänzend zu Landes- und Bundesprogrammen durch den Landkreis gefördert.
- Im Rahmen der **kulturpolitischen Leitlinien** werden Kulturprojekte im Landkreis gefördert.
- Kultur- und Lernorte bieten Bildungsprogramme und Veranstaltungen an, die **as Bewusstsein für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen** stärken.

Das kann ich selbst tun:

- Diskutiere mit Freunden über politische Themen und höre dir ihre Meinungen an, auch wenn sie deiner nicht entsprechen
- Besuche regelmäßig Kultureinrichtungen
- Nimm an einem Kurs der Volkshochschule teil
- Engagiere dich freiwillig als Nachhilfeler*in oder Sprachlehrer*in

Wo kann ich mich engagieren?

Zum Beispiel hier:

- Zeiteninsel e.V.
- vhs Marburg-Biedenkopf
- Kollektiv von morgen
- BNE Netzwerk – Nachhaltig Lernen Region Marburg
- MENTOR – Die Leselernhelfer Region Marburg-Biedenkopf e.V.
- Seniorpartner in School – Schulmediator*in werden
- u.v.m.

Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Der Fachdienst **Kreisentwicklung und Klimaschutz** war koordinierend für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie zuständig. Hier erhalten Sie Informationen und Beratung rund um das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Ansprechpersonen

Fachdienst Kreisentwicklung und Klimaschutz
Hermann-Jacobsohn-Weg 1, 35039 Marburg

Caroline Stockmann
Tel.: 06421 405-6156
E-Mail: StockmannC@marburg-biedenkopf.de

Mariella Terzo
Tel.: 06421 405-6125
E-Mail: TerzoM@marburg-biedenkopf.de



Erscheinungsdatum
September 2024

Impressum

Herausgeber

Kreisausschuss Landkreis Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
www.marburg-biedenkopf.de
landkreis@marburg-biedenkopf.de

Redaktionelle Bearbeitung

Caroline Stockmann, FD Kreisentwicklung und Klimaschutz
Mariella Terzo, FD Kreisentwicklung und Klimaschutz
Hannah Plotz

Gestaltung

Pfeffer & Stift GmbH
Nachhaltige Agentur für Text, Gestaltung und Publishing

Druck

Die Grasdruckerei
Eine Marke der
e.kurz+co druck und medientechnik gmbh

Bildnachweise / Quellen

S. 3) Foto von Jens Womelsdorf © Markus Farnung

S. 4) Abb.: Karte vom Landkreis Marburg-Biedenkopf © Über unseren Landkreis | Landkreis Marburg-Biedenkopf

S. 5) Abb.: Kommunen im Landkreis © www.marburg-biedenkopf.de/Zahlen-Daten-Fakten-2022_FINAL_KoCS.pdf;

Abb.: Prognose der Altersstruktur – eigene Darstellung. Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt 2019: Bevölkerung in Hessen 2060 – Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Hessen bis 2040. Kennziffer: A I 8 – Basis 31.12.2018

S. 6/S. 22) SDG-Circle © 17 Ziele-Design-Toolbox

S. 7) Landrat Jens Womelsdorf mit Mitarbeitenden des Landkreises und dem Beteiligungsrat Nachhaltigkeits

© Landkreis Marburg-Biedenkopf

S. 8) Abb.: Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung © Bundesregierung

S. 10) Blühender Landkreis © Landkreis Marburg-Biedenkopf

S. 11) Solarpark © freepik

S. 12) Naturparklinien: © Georg Kronenberg; Abb. Entwicklung der Radwegmaßnahmen im Landkreis seit 2020 © Landkreis Marburg-Biedenkopf;

Abb. Entwicklung der gefahrenen Kilometer bei Stadtradeln © Landkreis Marburg-Biedenkopf

S. 13) Burgwald Touristservice © MSLT

S. 14) Basketballspieler © freepik

S. 15) Menschen reichen sich die Hände © freepik

S. 16) Logo GWÖ Landkreis Marburg-Biedenkopf

© Landkreis Marburg-Biedenkopf; Pustebume Logo © Gemeinwohl Ökonomie Deutschland

S. 17) Marktauslage © freepik; Fairtrade-Logo Marburg-Biedenkopf © TransFair e.V.

\$. 18) Papierstapel © BillionPhotos.com, stock.adobe.com;

Offen Gemeinsam – Open Government © Landkreis Marburg-Biedenkopf

S. 19) Menschen im Büroumfeld © freepik

S. 20) Frau, die Malerei betrachtet © freepik; Standort der Route der Arbeits- und Industriekultur im DIZ Stadtallendorf © Landkreis Marburg-Biedenkopf

S. 21) Kinder, die auf Gras sitzen © freepik





Die Zukunft soll man
nicht voraussehen wollen,
sondern möglich machen.

Antoine de Saint-Exupéry